

Oberglatt

| | | | | |
|---|--|----------------------|--------------------------------------|------------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Oberglatt Distrikt 1799: | Zürich Regensdorf | Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: | Zürich Zürich |
| Konfession des Orts: | reformiert Kirchgemeinde 1799: | Oberglatt (ZH) | Gemeinde 2015: | Oberglatt |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 204-206v | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1113: Oberglatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1113]. | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt: | - Oberglatt (Niedere Schule, reformiert) - Oberglatt (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Oberglatt (Niedere Schule, Singschule, reformiert) - Oberglatt (Niedere Schule, Rechenschule, reformiert) | | | |

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Ort.

| | | I. Lokal-Verhältnisse. |
|----------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Oberglatt. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Ein Dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Ja. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Oberglatt. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Regensdorf. |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | Zürich. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Eine Nebengemeinde, Hoffstetten die zur Kirchen-Gemeinde gehört, und ebenfahls an der Schule Antheil hat, ist etwa eine sehr kleine Viertel stunde entfehrt. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Der Weiler Hofstetten. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Eine kleine Viertel stunde. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | 15. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Rümlang. 3/4. Stund. Oberhasle, 20. Minuten. Naßenweil, 3/4. Stund. Niderhasle, 1/2 Stund. Dielstorf. 1. Stund. Nider glatt. 20. Minuten. Höri. 1/2 . Stund. Bülach. 1. Stund. |
| I.4.a | Ihre Namen. | Bachen bülach. 3/4. Stund. [[Seite 2] Seeb. 1/2 Stund. Rüti 20 Minuten. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| | | II. Unterricht. |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Buch stabieren, lesen, Gedächtnus übungen aus dem eingeführten, <i>Catechisme</i> , Gebethund Gesang büchern, und schreiben An drey Abenden im Winter wird Sing-Schul gehalten. — An einem Abend wird Rehen-Schule gehalten An einem andern Abend wird Uebung im Auswendig-schreiben vor genohmen. Sie wird Sommer und Winter gehalten. — Jm Sommer aber nur 2. Tage; aber sie wird freylich von wenigen besucht. — Die Güter Arbeit nimht der Schule einen großen theil weg. — Andere haben den Vorwand sie müßen jungen Geschwisterten ab warten. — Die Winter Schule wird nach Martini er öfnet; und dauret bis gegen Ostern. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Das <i>Abc</i> buch. — <i>Cathechismus</i> Lehr meister; Lobwasersche Psalmenbuch; — Testament; Wasers bett u. Sprüch bühli; — Zürichersche Gesangbuch. — Seit einiger Zeit, sind auch Rochws Kinderfreund, Steinmüller Schulbuch, und ein par andern der ältern Schul Kinder zum Lesen gegeben. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | [[Seite 3] Der Schulmeister giebt Vorschriften Sint einiger zeit sind auch gestochne Schriften vom b Vorschreiber Wüst in den Schulen. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Jm Winter; Morgens. v. 8- bis 11. Uhr. Nachmitags. v. 1.-4. Jm Sommer. v. 8.-11 Uhr und Nachmitg v. 1.-4. Uhr. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die Kinder sizen beyein ander, die das gleiche lernen. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |
| | | III. Personal-Verhältnisse. |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Von der Kanzel ward die Stel <i>vacant</i> erklärt. und die sich meldenden vom Pfahrer dem <i>Examinator-Convent</i> in Zürich, angezeigt. — Dieses wählte denn den Schulmeister nach vorhergegangener Prüfung. |
| III.11.b | Wie heißt er? | hs Jakob Gaßmann. |
| III.11.c | Wo ist er her? | von Oberglatt. |
| III.11.d | Wie alt? | 6. Novbr. 1755. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Ja. Zwey. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | 5. Jahre. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Er trieb nebst dem wenigen Güter gewerb, das Weber Handwerk. |

| | | |
|--------------------------------------|---|---|
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Er treibt sein Weber Handwerk und arbeitet auf den Gütern; doch ohne der Schule Abbruch zuthun. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | [Seite 4] Knaben? 38. Töchtern? 42. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Knaben? 10. Töchtern? 16. |
| IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Jst keiner hier. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Jedes Kind zalt. 2 fl. für jede Woche, welches die Schul bsucht Für die Armen zalt das Kirchengut in Bülach, an dem die hiesige Gemeinde Antheil hat 10. fl. für jedes Kind. — Jm benötigtem fahl steht das Allmosen gut noch bey. — Für die Nacht Schul zalt das Kind. 4. fl. Jm Sommer zalt jedes Kind. 10. fl. |
| IV.15 | Schulhaus. | Jst hier keins. Die Schule wird in des Schul meisters Haus gehalten; ohne Zins mus er seine Stube geben |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Jst hier keins. Die Schule wird in des Schul meisters Haus gehalten; ohne Zins mus er seine Stube geben |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | an Geld. 65 fl. An den ubrigen Artiklen nichts. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | [Seite 5] 50. fl. |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | 2. fl. 20 fl. |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | 3. fl. |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | 1. fl. 20 fl. Aus dem Obman-Amt 8. fl. |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | 1. Manwerk Wiesen die aber nur ein mal des Jahrs gemehet wird. |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| Bemerkungen | | |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | |
| | Unterschrift | den 16t Hornung 1799. |

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 204-206v |
| Briefkopf | Fragen über den zustand der Schulen an jedem Ort. |
| Transkriptionsdatum | 20.08.2010 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1113BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_204-206v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|------------------|--------------------|----------------|--------------------|-----------|
| Name | Oberglatt | | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Zürich | Kanton 1780 | Zürich |
| Ortskategorie | Dorf | Distrikt 1799 | Regensdorf | Kanton 2015 | Zürich |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Dielsdorf |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Oberglatt (ZH) | Gemeinde 2015 | Oberglatt |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Breite | 681624 | | | | |
| Geo. Länge | 258990 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberglatt (ID: 1492)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

2. Schule: Oberglatt (ID: 1493)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

3. Schule: Oberglatt (ID: 1494)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

4. Schule: Oberglatt (ID: 3046)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Rechenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenkasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | 10 | 38 |
| Mädchen | 16 | 42 |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Aufsatz/Briefe schreiben

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Rechnen

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | Ja | |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | Nein | |

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3015)**

| | | | |
|------------------------------|--------------|--------------|---------------------------------------|
| Name: | Gassmann | Herkunft: | Oberglatt |
| Vorname: | Hans Jakob | Konfession: | reformiert |
| Weitere Informationen | | Im Ort seit: | |
| Alter: | 43 | Lehrer seit: | 5 Jahren |
| Geschlecht: | Mann | Erstberuf: | Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit |
| Zivilstand: | keine Angabe | Zusatzberuf: | Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit |
| Hat er eine Familie? | Ja | | |
| Anzahl Kinder: | 2 | | |
| Weitere Verrichtungen? | Ja | | |